

Fünf Jahrtausende Später

Pairings: Ati=Yami & Shari\ Yugi & ?\ Seth & Kisara

Von Dyunica

Kapitel 11: Kapi 6 - Wen liebt Yami? - Teas Eifersucht und folgen dieser Eifersucht - alt

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ Einer Betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text« Gedanken Link zwischen AtemuYami und Yugi

Kapi 7

Wen liebt Yami? - Teas Eifersucht und folgen dieser Eifersucht - alt

Yugi geht weiter durch den Seelenraum, bis er an einer Türe kommt, die merkwürdigerweise ein Emblaim hat. Keine andere Türe hat ein Emblaim. Nur diese. Yugi berührt diese Türe und in dem Moment steht Yami hinter Yugi und knurrt dunkel los.

Yugi zieht seine Hand weg und sagt leise: „Yami, ich hatte dich gesucht. Ich möchte mit dir sprechen.“

Yami ruhiger: „Was suchst du an dieser Türe?“

Yugi ruhig: „Da diese Türe die einzige mit diesem Komischen Zeichen ist, dachte ich, du wärst da drin. Aus diesem Grund, wollte ich sie öffnen.“

Yami ruhig: „Da hast du gar nicht mal so verkehrt gedacht. Da ruhe ich immer, wenn ich hier im Puzzle mich niederlege. Nur möchte ich nicht, das einer darein geht, außer ich. Bitte klopfe, dann komm ich.“

Yugi nickt und ist erleichtert, das Yami ihm nicht böse ist.

Yami ruhig: „Was möchtest du denn von mir? Denn das ist das erste mal, seid längerem, das du in mein Seelenraum kommst!“

Yugi ruhig: „Warum verschwindest du immer, wenn Tea da ist.“

Yami schaut Yugi an und meint: „Ich habe schon lange es raus, das sie sich in mich verliebt hat. Nur ich nicht in Ihr.“

Yugi ruhig: „Dann solltest du das mal klären und ihr sagen. Denn das muss geklärt werden. Du kannst dich nicht jedes mal verstecken. Das geht nicht.“

Yami ruhig: „Das geht wohl. Ende. Ich will auch mich nicht mit ihr da auseinandersetzen. Da gibt es nur wieder die blöden Töne, wieso, warum. Weshalb. Nein Danke.“

Yugi ruhig: „Das kannst du so nicht machen. Yami, das muss klar geregelt werden. Bitte.“

Yami gibt nach einigen Betteln von Yugi auf und willigt da ein. Auch wenn es ihm nicht passt. So kann sich jetzt auch Yugi zur Ruhe legen. Er ist beruhigter. Denn er möchte nicht, dass es zu Spannungen zwischen ihrer Freundschaft und der anderen gibt.

So legt er sich jetzt auch hin. Als er endlich eingeschlafen ist, übernimmt Yami den Körper von Yugi und macht die Balkontüre auf und fliegt in die Nacht rein. Er hat sich entschlossen, Wal fressen zu gehen. Denn er braucht das. Er spürt, dass es wieder Zeit wird.

Als er in den frühen Morgenstunden wieder kommt. Wird dabei Joe wach, er nuscht etwas von: „Es ist noch so früh.“ Yami leise: „Du kannst ruhig weiter schlafen Joe. Es ist noch nicht so spät, dass ihr zur Schule gehen müsst.“

Da dreht sich Joe um und schläft weiter, ohne mitbekommen zu haben, dass Yami das Zimmer verlassen hatte. Als der Wecker schellt, machen sich Joe und Yugi bereit für die Schule. Joe isst noch etwas, aber Yugi wieder nicht. Da meint Joe ruhig: „Wieso isst du nichts Yugi?“

Yugi ruhig: „Ich habe kein Hunger, denn ich hatte heute Nacht schon was gegessen.“

Joe verwundert: „Häh, was denn?“ Yugi ruhig: „Das wollt ihr nicht wissen. So fertig für die Schule?“ Joe nickt und so gehen sie in die Schule, wo sie auch Tristan und Tea treffen.

Tea schaut Yugi an und ist ganz enttäuscht, dass es Yugi ist und nicht Yami. Yugi ruhig: „Was ist Tea?“ Tea ruhig: „Ach nichts.“ Und sie gehen in die Klasse. Dort setzen sie sich auf ihren Platz und verfolgen den Unterricht.

Nachdem die Schule aus ist, verabredet Yugi sich mit Tea, damit Yami das endlich mal klärt, denn er merkt schon seit einiger Zeit, dass Tea immer wieder auf Yami wartet, nur der Pertou nicht aus seinem Puzzle dann zu bekommen ist. Nur dann, wenn entweder er oder seine Freunde in Gefahr sind oder Shari da ist, dann aber auch nicht immer.

Was Yugi nicht weiß ist, dass Yami gar keine Lust hat, sich mit Tea zu treffen. Doch kommt er diesmal nicht drum rum und wird einfach am Treffpunkt aus dem Puzzle geschleucht.

Yami knurrt dunkel drohend Yugi nach, der einfach nur noch sagt: „Kläre es und dann ist es doch gut. Du Sturrer Drache.“

Yami kontert sauer: »Drachen können von Natur aus Sturr sein.« Und lässt ein sehr dominantes Knurren los. Was Yugi nicht mehr juckt. Da er weiß, dass der Drache spielt sich im Moment nur ein bisschen auf. So sagt er nur noch: „Seh zu!“

Und Yami stöhnt nur leise in sich rein. Er geht zu Tea und begrüßt sie normal.

Tea sieht Yami und ist hoch erfreut und meint freudig: „Hallo Yami. Ich freue mich, dass du da bist.“ Und lächelt ihn sehr verliebt an. Yami ruhig: „Lass uns ein bisschen Richtung See gehen.“ Yugi wartet ab, was kommt, hält sich dabei aber raus. Denn das ist Yamis Sache, nicht seine.

Tea unruhig: «Was sage ich nur? Was könnte Yami interessieren?»

Da fällt ihr ein, dass sie ein Duel Monsterladen gesehen hatte und sagt: „Yami, es hat ein Laden neu eröffnet, da kann man Duel Monsterkarten tauschen und auch kaufen.“

Was hältst du davon, wenn wir dahin gehen?“

Yami schaut Tea an und meint ruhig: „Diesen Laden kenne ich schon und habe mir erst vor einigen Tagen dort neue Karten geholt, mit Joe und Trist.“

Tea beißt sich auf die Lippen und flucht, das er diesen schon kennt. So gehen sie weiter, und Tea kann vorschlagen was sie will, er hat immer einen Satz perratt, der ihr klar macht. Keine Lust oder kein Interesse. So gehen sie weiter, bis sie an dem See kommen. Dort setzt sich Yami auf den Steg und schaut auf das Wasser. Tea setzt sich neben ihm und meint verliebt: „Wie romantisch es ist. Wo die Sonne gerade untergeht!“

Yami dreht sich zu Tea, so das er ihr in die Augen schauen kann. Da mal sich Tea schon so einige schöne Sachen aus, wie er sie küsst, ihr die Liebe gesteht und so weiter. Aber mit dem was jetzt kommt, hätte sie nicht gerechnet.

Yami sagt ganz ruhig zu ihr: „Tea, ich spüre, und merke anhand deines verhaltens, das du in mich verliebt bist. (Ihre Augen leuchten, er hat es gemerkt.) Ich bin nicht in dich verliebt. Ich liebe eine andere Frau!“

Tea schaut Yami erst verwundert, dann verständnislos an.

Denn das versteht sie jetzt nicht wirklich.

Tea fragend: „Wie du liebst mich nicht?“

Yami ruhig, auf das Wasser schauend: „Es ist so Tea. Ich bin in eine anderen Frau verliebt.“

Tea erschrocken stottert: „Und wer ist das?“

Da kommt Shari und sagt ruhig: „Ich bin diese Frau Tea. Ich bin Yamis Liebe!“

Tea steht auf und schreit Shari an: „Was suchst du hier! Normalerweise bist du doch weit weg, wenn er da ist. Also wie könnt ihr euch lieben?! Wie?!“

Yami steht auf und geht zu Shari und haucht ihr ein Kuss auf die Lippen und fiept auf. Shari meint ruhig: „Ich weiß Yami!“

Er nickt und dann sagt Shari ruhig: „Tea, er ist für dich nichts. Er ist a zu wild. B unberechenbar. C er ist kein Mensch. Ich auch nicht. Wir sind nur zum Teil Menschen. Wenn er dich einmal nehmen würde, würdest du wahrscheinlich im Krankenhaus liegen. Denn seine Kraft ist beiweitem höher als wie die von normalen Menschen.“

Tea schnappt nach Luft und schreit sauer: „Ach, und das weiß Madam immer weg sein!“

Yami ruhig: „Sie war nur selten in meiner Nähe, weil wir beide wissen, das wir nicht mehr so wie früher zusammen leben können. Ich besitze keinen Körper, ich lei mir den von Yugi. Das weist du auch. Wenn ich mal ein Körper hätte, dann würden wir, Shari und ich, beide wieder so wie früher zusammen leben. Aber auch leider mit einschränkungen, denn so wie ganz früher könnten wir es nicht. Leider!“ Schaut dabei traurig Shari an. Sie schaut ihn warm an.

Tea platz vor Wut und Trauer und schreit: „Yami ich liebe dich, ich möchte das wir zusammen sein können!“

Yami ruhig: „Ich sagte dir schon vorhin, das ich dich NICHT liebe. Ich LIEBE Shari!“

Und damit ist für ihm das Thema durch und sie beide gehen. Eine sehr traurige Tea bleibt am Wasser und kann es nicht fassen. Das dieser Superaussehende Yami schon eine Freundin hat. Aber wann und wie sind die beiden denn dann zusammen gekommen, wenn Yami so gut wie nie auftauchte. Wann. Das versteht sie nicht. Da wird sie sich Morgen noch mal mit Yugi unterhalten. Der nur den Kopf schüttelt und denkt: «Das hätte anders laufen müssen. So war es Tea gegenüber nicht fiar. Er sagte ihr, das er sie nicht liebt, aber dann kam schon seine Liebste. Als wenn sie das so besprochen hätten. Oh weh! So hätte er es nicht machen dürfen! Vieles versteckt er

auch vor mir. Ich weiß nicht alles, nur ein kleinen Teil, wenn er als Drache umher streift.«

Weit genug weg von Tea wandeln sich Yami und Shari, denn sie gehen jagen, sie haben Hunger. Und Tea geht traurig nach Hause. Dort liegt sie im Bett und weint, bis sie vor erschöpfung einschläft.

Am Morgen treffen sich die Freunde alle wieder am Tor, wo Tea zickig sagt: „Wo ist Yami. Ich möchte mit ihm reden Yugi!“

Yugi ruhig: „Hä? Der schläft tief und fest. Den bekomme ich auch nicht wach!“

Shari kichernd: „Wenn du ihn jetzt wach bekommen würdest, würde ich mich sehr wundern!“

Yugi erschreckt sich, als er ein knurren vom ineren hört. Da muss er jetzt doch mal laut lachen und meint nur noch H.: „Er wird langsam wach!“

Shari kichert und meint nur: „Armer Großer!“

Und fängt danach laut zu lachen an, doch nicht für lange, denn da hat sie auch schon zwei Lippen auf ihren und ein sehr süßes schnurren dabei.

Tea könnte aus der Haut fahren, so ein Mistkerl. Kommt der nur, wenn er Shari wahrnimmt.

Tea möchte was sagen, kommt aber nicht dazu, denn in dem Moment steht auch schon Yugi wieder da und Yami ist verschwunden. Auf das entsetzte bis hin schockierte Gesicht von Tea und die fragenden Augen der anderen, müssen Yugi und Shari fürchterlich lachen. Denn da waren einige noch nicht eingeweiht. So gehen sie in ihre Klasse und verfolgen den Unterricht. Danach gehen sie noch etwas durch die City, wo jetzt Yami etwas länger bleibt, da Tea nicht da ist. Sie ist sofort nach Hause gegangen. Aber sie ist nicht nach Hause gegangen, sondern heckte einen sehr gemeinen Plan aus. Sie verfolgt die Gruppe und in dem Moment, wo keiner drauf Achtet, schubst sie Shari von der Rolltreppe in einem Einkaufszentrum. Shari nicht mit rechnend kommt ins Schwanken und droht hinunter zu stürzen. Aber Yami hat gesehen, das seine Maus ins Schwanken kam, packt sie und hält sich am Geländer fest, und so kann Shari sich wieder fangen und ihr passiert nichts. Doch wundert sich Yami, denn Shari ist ein Drache, die Schubst man nicht so einfach. Schon vom Gewicht her nicht. Sei den, man rechnet nicht damit. Aber wer hat den Interesse ihr was zu tun? Er belässt es so wie es ist und bleibt etwas dichter bei ihr. So vergeht dieser Nachmittag ansonsten ruhig.

Am anderen Tag in der Schule fällt Shari von der Treppe, keiner hat mitbekommen wie es passierte. Ein Schüler hat sie nur aufschreien hören und rennt zu ihr. Sie war nicht bei Yugi und den anderen, da sie auf der Toilette war. Als Yami den Schrei hört, schnappt er sich Yugis Körper und rennt zu seiner Maus, da er die Stimme kennt. Als er sie unten liegen sieht, geht er vorsichtig zu ihr und prüft über sein Puzzle, ob sie schlimme Verletzungen hat. Nach dem Puzzle das Fußgelenk gebrochen und sich einige Prellungen zugezogen, mehr konnte er nicht ausfindig machen. Sie hat noch mal Glück gehabt. Jetzt ist er aber sehr sauer, da er weiß, das dies kein Zufall war. Denn Tea war kurz nach Shari gegangen und kam erst nach dem Schrei wieder. Da ist für ihm der Fall klar. Und er wird sich diese Kuh noch vorknöpfen, aber so, das sie nie wieder Spaß dran hat, ihm und Shari zu nah zu kommen. So nicht!

Der Notarzt kommt und nimmt Shari mit ins Krankenhaus. Yugi bittet die Lehrer mit fahren zu dürfen. Erst verweigern die Lehrer es, aber dann geben sie doch nach. So

fährt Yami mit. Er macht sich große Sorgen um seine Maus.

Im Krankenhaus angekommen, wird sie auch schon in ein Untersuchungszimmer gebracht, danach geröntgt und als die Diagnose feststeht operiert.

Yami wartet schon seit geraumer Zeit drauf, was der Arzt sagt, sie dürfen zu ihr. Doch kommt das nicht. Er macht sich große Sorgen.

Das sieht man auch. Denn er ist die ganze Zeit nur noch im Puzzle und fiept immer wieder auf. Yugi versucht ihn zu beruhigen durch seine Gedanken, was aber nur sehr schwer ist.

Nach geraumer Zeit sieht Yugi die Eltern von Sharina kommen, die sich erkundigen. Aber da kann die Schwestern ihnen im Moment auch nichts mehr sagen, als sie müssen sich gedulden. Auch Yugis Freunde sind mittlerweile da. Auch Tea. Als Yami ihre Stimme hört, kommt er raus und schnauzt drohend: „Du Miststück verschwinde von hier. Bevor ich dich fresse. Das meine ich ernst!“ Yugi versucht sein Körper wieder zu bekommen, doch dies klappt nicht. Joe und Trist versuchen Yami von Tea fern zu halten. Doch dies gelingt nur sehr schwer, da dieser Drache all seine Kraft benutzt und Tea mehr als nur wütend anschaut.

Da kommt der Arzt und fragt: „Wer von ihnen ist Atrano?“ Yami wirbelt rum und sagt ruhiger: „Ich bin das. Mich nennt man Atrano!“ Und schaut den Arzt an. Der Arzt räuspert sich und meint dann aber ruhig: „Das Mädchen, Selena oder auch Sharina möchte dich sehen. Ansonsten, so wie sie mir sagte keinen. Sie ist aufgewacht! Denn Bruch konnten wir stabilisieren und auch den anderen Bruch am Handgelenk konnten wir richten. Die Prellungen sind nicht so schlimm. Was aber auch ist, durch den Sturz hat sie an einer sehr untypischen Stelle einen Bruch, denn konnten wir auch nicht richten. Denn wir kamen da nicht dran!“

Yami schluckt und sagt leise: „Ihre Drachenflügel, dann könnte da ein Bruch sein!“

Der Arzt verwundert: „Was für Flügel!“ Yami nur noch: „Welches Zimmer liegt meine Maus?“

Der Arzt ruhig: „Zimmer 12 D!“

Yami nickt und jagt davon, vorher schnellt er rum, das so schnell, das Joe und Trist nichts mehr machen konnten und drückt Tea brutal gegen die Wand und knurrt tief dunkel: „Sollte einer ihrer Flügel was passiert sein, wegen dir, wirst du NIE wieder laufen können, das verspreche ich dir!“ Und haut ab!

Tea steht der Schock in den Gliedern, denn so sauer war Yami noch nie gewesen.

Der Arzt verwundert: „Was meint er mit Flügel. Menschen haben doch keine Flügel?“

Joe ruhiger: „Das kann uns nur Yugi erklären, aber der kann im Moment nicht. Denn da ist jemand, der verhindert, das Yugi da sein kann. Oh weh. Ist der sauer!“

Da kommt Seto und meint ruhig: „Abend. Was gibt es so wichtiges, das man mich von meiner Arbeit abhält.“

Joe nur noch: „Zimmer 12 D!“

Seto nickt und ist auch schon weg. Da meint Joe wiederrum: „Was zum Teufel, hat der reiche Pinkel mit Yami und Yugi zuschafen?“

Da kommt Kura angeschlendert und meint nur noch: „Viel, sehr viel. Er ist der Hohepriester Seth. Dem nach muss er denn Pharaos und der Pharaonin helfen. Ob es ihm schmeckt oder nicht!“ Und will wieder gehen, da meint Joe besonnen, Arzt steht immer noch dabei: „Was meint Yami mit Flügel!“ Kura zuckt mit den Achseln und meint dann nur scheinheilig: „Es gibt vieles auf der Welt, was man nicht erklären kann. So auch Yamis Stärke, oder auch sein Wesen. Oder auch sein Leben. Aber eins ist doch sicher, er ist kein Mensch. Sharina auch nicht. Doch was sind sie? Eine Legend könnte Licht bringen. Doch wer weiß über diese bescheid? Ich wünsch euch noch einen

schönen Abend und Tea.....Dir rate ich, halt dich von Yami und Sharina fern. Denn seine Drohungen macht er IMMER wahr. Noch nie ist einer seiner Drohungen nicht wahr geworden. Besonders wenn es um sein Weibchen geht, sollte man sich vor seinen Drohungen in acht nehmen!" Und geht.

Tea nur noch: „So ein geschwätz. Als wenn Yami mir was tun würde.“

Joe nur noch: „Ich bin Tolpatschig, vielleicht manchmal auch nicht immer auf der Höhe. Aber wie Yami dir gedroht hat, lässt mich Kuras Worte glauben. Er wird dich richten. Wenn etwas mit diesen, wie er nannte Flügeln passiert ist!“

Tea schüttelt den Kopf und geht raus. Ihr ist das zu doof. Doch hat sie nicht das erreicht was sie wollte. Sie wollte das Leben von dieser Sharina beenden. Und sie lebt noch. So schmiedet sie weiter Pläne.

In der zwischen Zeit ist Seto bei ihnen und Yami besorgt: „Seto. Einer ihrer Flügel ist verletzt. Sie hatte sich gerade in ihres Wahres ich verwandelt. Da sie Schmerzmittel noch im Körper hat, hatte sie dabei keine Schmerzen. Sagen wir sehr geringe Schmerzen.

Können dein Ärzte Team was machen. Das sie dies Heilen können, bitte. Sonst kann sie NIE mehr fliegen. Und das wäre für unser eins, sehr schlimm!“

Seto sagt erst mal nichts, denn er glaubt Yami nicht. Als Yami das sieht, wandelt er sich in seine Drachengestalt und sagt dann: „Was jetzt? Glaubst du mir jetzt!“

Seto nickt und ruft sein Team an und lässt Sharina in ein anderes Krankenhaus bringen. Ehr in eine Tierklinik. Da kommt sie in eine Pferdebox, wo sie sich wandelt und das Team von Seto kümmert sich um den Empfindlichen Drachenflügel.

Seto ruhig: „Wie kann der Brechen wenn ihr in Menschengestalt seid?“

Yami ruhig: „Anstelle der Rippen, bricht als erstes eine Stelle des Flügels, da der nicht nur mit unserem Rücken verbunden ist, sondern auch mit einigen Rippen.

Ich nehme an, das sie so fiel, das eigentlich eine Rippe brechen sollte. Und da ist ein Stück des Flügels an dieser Seite gebrochen.“

Seto nickt und lässt Yami jetzt bei seiner Maus, da er sich sehr große Sorgen macht. Auch geht er nachts für sich und seiner Maus jagen. Damit sie weiter Wal bekommt.

Nach gut einer Woche geht es Shari etwas besser, aber immer noch nicht gut genug, damit sie die Klinik verlassen kann. Auch sind die Freunde von Yugi immer wieder gekommen. Joe hat Tea sehr abgeraten mit zu kommen, denn er hat mittlerweile auch erfahren, das ein Flügel angebrochen war und kann sich denken, das Yami sehr Wütend auf Tea zu sprechen ist.

Die Eltern wissen im Moment nicht wo ihre Tochter hin verlegt wurde, da sie den Schock nicht überwindet bekommen hätten. Machen sich aber auch sorgen. Seto sagt ihnen immer, wie es deren Tochter geht. Aber eben halt nicht sehen können.

Es vergeht fast ein halbes Jahr, bis der Flügel wieder geheilt war und sie wieder fliegen konnte. Sie kann wieder so fliegen wie früher, da Setos Ärzte alles dran setzten, sie wieder Gesund zu bekommen, denn sie wussten, machen sie Fehler, dann ist ihnen ein sehr wütender Seto Kaiba im Nacken, der gleich mal die Kündigung auf den Tisch legt, Plus, das man keine Chance auf ein Job mehr hat. Außer die niedrigsten Arbeiten. Nein danke. Dann doch lieber vernünftig.

So wird Sharina endlich entlassen und ein erleichtertes Drachenmännchen ist überglücklich, das sein Weibchen es wieder gut geht. Daran kann man schon merken, wie sehr er sie liebt. Denn er blieb nur bei ihr. Yugi hatte in dieser Zeit kaum noch die

Chance denn Körper zu bekommen, da ein Drache es verhinderte. Aber machte es Yugi auch nur wenig was aus, da er wusste, das Yami sehr besorgt war.

So kommt Shari nach einem halben Jahr das erste mal wieder zur Schule. Denn Schulstoff hatten sie und Yugi durch die Freunde von Yugi bekommen, denn dank Seto brauchte auch Yugi in dieser Zeit nicht zur Schule. Da Seto sich denken konnte, das der Drache eh wieder reiß aus nimmt und zu seiner Maus flüchtete. Also machte er es lieber gleich so, das Yugi nicht gehen brauchte. Und wenn ein Seto Kaiba mit mischt, dann weiß man ja schon, wie das endet, wenn man nicht das tut, was er will.

Shari geht in die Klasse und Tea sieht sie und schluckt, damit hat sie nicht gerechnet. Aber was dann in der Pause passiert, hätte sie noch weniger gerechnet.

Dyunica